

Schulnachrichten.

A. Uebersicht der in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller und der in Prima bearbeiteten Aufsatzthemata.

Deutsch.

Erste Klasse der höheren Töchterschule. Gedichte nach Schtermeyer, Schillers Abfall der Niederlande. Schillers Maria Stuart und Wallensteins Lager.

Realschule: Secunda B. Schillers Taucher, Kraniche des Jbykus, der Handschuh, das Siegesfest, die Theilung der Erde, die vier Weltalter. Wilhelm Tell. Geschichte des 30jähr. Krieges 1. und 2. Buch.

Secunda A. Schillers Lied von der Glocke. Schillers Abfall der Niederlande. Schillers Jungfrau von Orleans. Goethes Hermann und Dorothea. Oden von Klopstock. Goethes Todtentanz, Erbkönig, Zauberlehrling. —

Prima. Nathan der Weise. Die Braut von Messina. Aus Lessings Laokoon und Schillers prosaischen Schriften. Ausgewählte Stücke aus der älteren und neueren deutschen Literatur als Beispiele für die verschiedenen Dichtungsarten.

Aufsätze: 1. Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein. — 2. Der Scharfsinnige und der Listige. — 3. Worauf gründet sich die Freundschaft zwischen Nathan und dem Derwisch? — 4^a. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig (Abiturientenaufsatz). 4^b. Eine Inhaltsangabe. — 5. Charakteristik einer Person aus Nathan der Weise. — 6. Aber der Krieg auch hat seine Ehre. — 7. Mit welchem Recht wird die Schlacht bei Leipzig die Völkerschlacht genannt? — 8. Suum cuique. — 9. Disposition der drei ersten Abschnitte von Lessings Laokoon. — 10. Das Auge ist ein Herr, das Ohr ein Knecht. — 11. Williges Herz macht leichte Füße. 11^a. Das Eisen als Diener des Menschen. (Abiturientenarbeit.) — 12. Imperare sibi maximum imperium est.

Lateinisch.

Secunda B. Caesar, de bello Gallico, lib. I. u. II.

Secunda A. Caesar, de bello Gallico lib. V. — Ovid Metamorph. I. 113—451. VI. 146 bis 188.

Prima. Sallust, bellum Jug. Cp. 5—27. Ovid Metam. VIII. 267—545; I. 89—162; I. 163—191; 244—437; III. 7—130; VII. 617—724. Ovid Fasti II. 4. — Livius III. Cp. 32—59. Vergil Aen. IX. 168—449. — Horat. Od. I. 1. 22. 24; II. 3. 7. 10. 14; III. 3. 13. 21. 30. IV. 7.

Französisch.

Secunda B. Charles XII., L. I. II. u. III.

Secunda A. Paganel, Histoire de Frédéric le Grand, von Buch I ep. 9 bis zu Ende des II. Buches. — Racine, Athalie, I. Act. Einzelne Gedichte aus Pich's' Chrestomathie.

Prima. Thiers, Bonaparte en Égypte et en Syrie. — Molière, Les Femmes savantes. — Privatim: Paganel, Histoire de Frédéric le Grand, L. I. ch. 9 bis L. III. ch. 7.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Appréciation de Rodolphe de Habsbourg. 2. Les invasions d'Alarie en Italie. 3. Conradin, le dernier rejeton de la maison de Souabe. 4. La période palatine de la guerre de Trente ans. 5. Henri I^{er} l'Oiseleur. 6. Othon I^{er} le Grand (Abiturlentenarbeit). 7. Les expéditions en Italie d'Othon le Grand.

Englisch.

Secunda B. W. Irving, The Life and Voyages of Christopher Columbus, I.—VII. (incl.).

Secunda A. W. Irving, The Life and Voyages of Christopher Columbus, ep. 9—XV. (incl.). Eine Auswahl von Gedichten (dictirt).

Prima. Dickens, The Cricket On The Hearth (I). Shakespeare, Richard II. — Macaulay, Warren Hastings (privatim).

Themata der englischen Aufsätze: 1. The Conspiracy Against Caesar, And His Assassination. — 2^a The Causes Which Accelerated The Fall Of The Western Empire. 2^b The Erlking. (From Goethe.) — 3. Charles The Bold. — 4. Truth Has A Quiet Breast. Shakespeare. (With Examples). — 5. The Second Act In King Richard II, By Shakespeare. — 6. The Results Of The Thirty Years' War.

B. Verteilung
Real-

Lehrer.	Ordnung.	Real-					
		Prima.	Secunda A.	Secunda B.	Tertia A.	Tertia B.	
E. Grub, Director.	I.	Deutsch 3 (2)* Mathematik 5				Mathematik 4	
Dr. H. Reiter, 1. Oberlehrer.		Naturwissenschaften 6	Mathematik 3 Musik 2		Mathematik 6		
G. Hahp, 2. Oberlehrer.	IIA.	Religion 2 Geschichte 2 Deutsch 3	Religion 2 Französisch 4 Musik 3	Englisch 3			
L. Fischerbach, 3. Oberlehrer, Verwalter des hoh. Zehnen Gehalts.	I. GL.		Deutsch 3 Latein 4		Englisch 4		
H. Pahl, 1. ordentl. Lehrer.	IIIA.	Latein 3	Geschichte und Deutsch 3	Geographie 2 Deutsch 3	Deutsch 3 Latein 3 Gesch. u. Geogr. 4	Religion 2 Englisch 4 Geschichte 2	
W. Weiberg, 2. ord. Lehrer.		Französisch 4			Religion 2		
Dr. Th. Wimmermann, 3. ord. Lehrer.	IIIB.		Naturgef. 2 Physik 2	Naturgef. 6 Mathematik 3	Naturgef. 2	Naturgef. 2	
Dr. G. Fischerbach, 4. ord. Lehrer.	IIIB.			Latein 4 Französisch 4	Deutsch 3 Latein 3 (2)*		
H. Buchner, 5. ord. Lehrer.	IV.					Französisch 4	
H. Herr, ordentlicher Lehrer, Gymnasiallehrer.	3. GL.						
G. Herr, ordentlicher Lehrer, Gymnasiallehrer.		4 Stunden Latein in vier Abteilungen. 2 Stunden Singen in zwei Abteilungen.					
L. Wenzl, ordentlicher Lehrer, Schreib- und Buchhalter.		Buchum 3	Buchum 2	Buchum 2 (in III. und I.)	Buchum 2		
Karl Herr, Leitender Religionslehrer.		Religion 2	Religion 2				
Dr. Fischerbach, vord. hoh. Schulischer Hilfslehrer.	V.			Französisch 4	Mathematik 2 Geographie 2		
H. Fischerbach, vord. hoh. Schulischer Hilfslehrer.**)	VI.						
H. Herr, vord. hoh. Schulischer Hilfslehrer.		(Deutsch 1)*				(Latein 2)*	
Herrn H. Kayser, ordentl. Lehrer.	3. GL.						
Herrn G. Buchner, hoh. Schulischer Hilfslehrer.	4. GL.						
C. Herrmann, hoh. Schul- lehrer.							

*) bei Buchhalten, von Herrschel bis Buchhalten verfährt man 2 Stunden in VI., V. und IV.
**) bei Buchhalten, vorher H. Wulke.

des Unterrichts.

Schule.			Höhere Töchter-Schule.				Zahl der Stunden.
Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Classe.	2. Classe.	3. Classe.	4. Classe.	
(Geschichte 2)*							14
							15
							20
			Religion 2 Geschichte 2 Deutsch 4		Handarbeit 1		20
							21
Religion 2				Religion 2			18
Naturgef. 2			Naturkunde 2				22
Latein 6							23
Deutsch 3 (1)* Französisch 3 Mathematik 4			Nacham 6 Naturgef. 2				23
Religion 2 Geographie 2			Nacham 2 Geographie 2	Deutsch 4 Nacham 2 Geographie 2	Deutsch 5	Geographie 2	25
			Singen 1 Religion 2 Geographie 2	Singen 2 Naturgef. 2	Nacham 5 Naturgef. 2	Singen 1 Nacham 4	25
Buchum 2 Schreiben 2	Buchum 2 Schreiben 2	Schreiben 2	Buchum 2	Buchum 2	Buchum 2		26 (24)
			Religion 3				7
Nacham 2 Geographie 2	Nacham 2 Französisch 3 (4)* Naturgef. 2						24
	Deutsch 4 Latein 6	Deutsch 4 Latein 10					24
(Geschichte 2)* (Deutsch 2)*	(Französisch 1)*						(8)
			Französisch 4 Englisch 4	2. hoh. Franz. 3 1. hoh. Engl. 4 Geschichte 2	Französisch 6 Geographie 2		25
				1. hoh. Franz. 4 Schreiben 2	Religion 2 Schreiben 2	Religion 2 Deutsch 5 Französisch 6 Schreiben 2	26
			Schöne Kunstunterricht				15
			4	4	4	4	

C. Zur Chronik und Statistik der Schule.

Das Schuljahr begann am 1. Mai 1876, nachdem am 29. April die neu aufzunehmenden Schüler geprüft worden waren.

Da die Schülerzahl der Secunda auf 50 gewachsen war, so wurde diese Klasse für alle Unterrichtsgegenstände mit Ausnahme der Religion, Geschichte und Geographie und des Zeichnens in zwei Abtheilungen getheilt, und zu dem Ende eine neue wissenschaftliche Hilfslehrerstelle für die Dauer des Bedürfnisses eingerichtet. Die Verwaltung dieser Stelle wurde Herrn Dr. Closterhalsen, der am 28. October 1875 als Probecandidat bei uns eingetreten war, übertragen.

Im Juni erkrankte Herr Berns nicht unbedenklich, glaubte jedoch nach kurzer Zeit seinen Unterricht wieder übernehmen zu können; indessen am 2. Juli erkrankte er von Neuem und zwar so ernstlich, daß er bis zum Schlusse des Sommersemesters beurlaubt werden mußte. — Ueberdies wurde am 1. August Herr Dr. Closterhalsen zu einer achtwöchentlichen militairischen Dienstleistung nach Münster einberufen. In dieser Zeit hatte Herr Candidat Edel die Gefälligkeit, einen Theil der Vertretung zu übernehmen.

Beim Beginn des Wintersemesters, am 25. September v. J., trat dann Herr Rudolf Edel, geboren am 13. März 1850 zu Mellingshofen bei Mülheim a. d. Ruhr, evangelischer Confession, vorgebildet auf der hiesigen Realschule, dem Gymnasium zu Duisburg und der Universität Halle a/S., als Probecandidat bei uns ein und bestand am 6. November 1876 zu Halle das Examen pro facultate docendi.

Seine Hilfe wurde uns auch im Wintersemester sehr werthvoll, da vom 9. October bis Weihnachten Herr Wezel zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt werden mußte und auch sonst wiederholt Vertretungen, wenn auch immer nur auf kürzere Zeit, für die Herrn Dr. Deicke, Weßberge, Dr. Finkenbrink, Buchrucker, Wilde nöthig waren.

Vom 1. October 1876 ab wurde der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Buchrucker definitiv angestellt und dadurch die vacante fünfte ordentliche Lehrerstelle wieder besetzt.

Weihnachten 1876 schied von der Anstalt Herr Wilde, der die vacante Stelle bis dahin verwaltet hatte.

Als zweiter provisorischer Hilfslehrer wurde der Civillehrer an der Kadettenanstalt zu Oranienstein bei Diez Herr Max Heinemann berufen und am 8. Januar d. J. in sein Amt eingeführt.

Max Heinemann, geboren am 9. Januar 1849 zu Steinhagen in Pommern, evangelischer Confession, erwarb sich seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Stralsund, der Universität zu Greifswald und, nachdem er 1870 und 71 am Feldzuge theilgenommen, auf der Universität zu Berlin, bestand am 3. November 1874 zu Berlin die Prüfung pro facultate docendi, leistete von Ostern 1875 bis 76 am Wilhelms-Gymnasium zu Berlin zunächst als Mitglied des Seminars für gelehrte Schulen, dann als wissenschaftlicher Hilfslehrer das Probejahr ab und war vom 1. Mai 1876 bis 1. Januar 1877 als Civillehrer am Kadettenhause zu Oranienstein angestellt.

Es waren in:	F r e q u e n z													
	der Realschule.								der höh. Töchterchule.					
	I.	II ^A .	II ^B .	III ^A .	III ^B .	IV.	V.	VI.	Summa	1.	2.	3.	4.	Summa
im vor. Schuljahre (Winter 1875/76)	15	43	36	45	43	46	34	262	13	31	29	38	111	
im Sommerhalbjahre . . .	24	23	27	42	35	42	36	274	18	40	32	31	121	
im Ganzen	24	23	29	42	36	42	36	277	18	40	32	33	123	
im Winterhalbjahre	17	19	27	42	36	41	35	262	13	37	32	32	114	

Neu aufgenommen wurden in die Realschule 38 Schüler, in die Töchterchule 22 Schülerinnen. Von den 277 Schülern waren 229 evangelisch, 36 katholisch, 12 israelitisch; 173 aus der Stadt, 75 aus der Landgemeinde, 29 von auswärts. Von den 123 Schülerinnen waren 103 evangelisch, 17 katholisch, 3 israelitisch; 87 aus der Stadt, 33 aus der Landgemeinde, 3 von auswärts.

Die Ferienschule, welche in den Herbstferien von den Herren Pahde und Dr. Finkenbrink gehalten wurde, haben 16 Schüler besucht.

Am Schwimmunterricht haben 125 Schüler theilgenommen.

Der Turnunterricht ist obligatorisch.

Am 19. Juli nahm Herr Professor Euler von der Centraltturnanstalt in Berlin unsere Turnhalle und Turngeräthe in Augenschein, ließ sich über den Betrieb des Turnens an unserer Schule Bericht erstatten und schenkte auch dem Mädcheturnen, in welchem Herr Grell mehreren Schülerinnen unserer höheren Töchterchule Privatunterricht erteilt, die größte Aufmerksamkeit.

Am 24. und 26. Juli wohnte Herr Provinzial-Schulrath Dr. Höpfner in mehreren Klassen dem Unterrichte bei.

Am 28. Juli machte die Realschule eine Turnfahrt; am 8. Juli die Töchterchule einen Ausflug.

Der vaterländischen Ehrentage wurde in der an unserer Schule üblichen Weise gedacht. — An der Nationalfeier des 2. September theilte sich die Schule, soweit dies während der Ferien möglich war. — Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers werden wir an beiden Anstalten feiern, bei der öffentlichen Schulfeier der Realschule wird Herr Pahde die Festrede halten.

Der Etat pro 1876 bleibt bis zum 1. April 1877 in Geltung, da von da ab das Rechnungsjahr auch für unsere Klassen mit dem 1. April jeden Jahres beginnen wird. — Nachdem Seitens des Staates unserer Schule ein Bedürfniszuschuß aus dem bergischen Schulfonds bis zur Höhe von 2700 Mark jährlich zugesagt worden, sind den definitiv angestellten Lehrern der Realschule Wohnungsgeldzuschüsse nach dem für unmittelbare Staatsbeamte geltenden Sätzen vom 1. Januar 1876 ab ausgezahlt worden.

Die Deicke-Stiftung,^{*)} im Jahre 1874 gegründet und seitdem durch den edlen Wohlthätigkeitsinn hiesiger Einwohner unterstützt, hat auch im vergangenen Jahre mehrfach Gelegenheit gehabt, ihrem Zwecke entsprechend fleißigen, aber bedürftigen Schülern Unterstützungen zukommen zu lassen und so das Verbleiben derselben auf der hiesigen Realschule zu ermöglichen.

Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung. Das Vermögen der Stiftung konnte auch im Jahre 1876 durch Zuweisung aller Einnahmen, abzüglich der sehr geringen Verwaltungskosten, vermehrt werden, da Frau Professor Nagel auf die ihr für dieses Jahr zustehende Pension zu Gunsten der Stiftung verzichtete. Dasselbe betrug am 1. Januar 1877: 5487 Mk. 09 Pfg.

Indem wir für alle diesen Stiftungen zugewendeten Geschenke herzlichsten Dank sagen, empfehlen wir dieselben ihres guten Zwecks wegen unsern Mitbürgern aufs Neue zur freundlichen Unterstützung.

B. Abiturienten-Prüfung.

I. Am 25. Juli 1876 wurde von der Königl. Prüfungs-Commission, in welcher Herr Provinzial-Schulrath Dr. Höpfner als königlicher Commissarius den Vorsitz führte, während Herr Beigeordneter Erdmann das Curatorium vertrat, folgenden 6 Primanern das Zeugniß der Reife zuerkannt:

1. Adolf Pahde, geb. zu Mülheim a. d. R., 17 Jahre alt, evangelischer Confession, 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;

^{*)} Anmerkung. Die Statuten der Deicke-Stiftung sind im Programm von 1876 pag. 13 mitgetheilt.

2. Theodor Hagemann, geboren zu Buschhausen bei Oberhausen, 18 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, katholischer Confession, 3 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;
3. Hermann Heinzelmann, geb. zu Mülheim a. d. R., 18 Jahre alt, evangelischer Confession, 9 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;
4. Max Grunenberg, geb. zu Mülheim a. d. R., 18 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, katholischer Confession, 7 $\frac{3}{4}$ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;
5. Hugo Raß, geb. zu Mülheim a. d. R., 19 Jahre alt, israelitischer Religion, 10 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;
6. Hugo Boswinkel, geb. zu Dinslaken, 18 Jahre alt, evangelischer Confession, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima.

Die drei erstgenannten wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt und erhielten das Prädikat „gut bestanden“. Pahde hat sich dem Studium der Mathematik und Physik, Boswinkel dem der Naturwissenschaften, Hagemann dem Baufach, Grunenberg dem Bergfach, Heinzelmann und Raß dem Kaufmannsstande gewidmet.

Die von den Abiturienten in der Zeit vom 26. Juni bis 1. Juli angefertigten Prüfungsarbeiten behandelten folgende Themata:

Evangelische Religionslehre. Der Glaube im Sinne der heiligen Schrift.

Katholische Religionslehre. Das Christenthum beruht auf göttlicher Offenbarung.

Deutsch. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.

Französisch. Ein Exercitium.

Englisch. The Expedition Of Napoleon To Egypt.

Mathematik. 1. $(x + y)(x^2 + y^2) = 15$; $xy(x + y) = 6$. — 2. Von einer Ellipse sind die beiden Brennpunkte und eine Tangente gegeben; man soll die Ellipse construiren. — 3. Von einem Dreieck kennt man den Radius des umschriebenen Kreises, den Umfang und einen Winkel; man soll die fehlenden Stücke und den Inhalt berechnen. Beispiel: $r = 73, 225$; $\angle A = 43^\circ 36' 10''$, 14 ; $a + b + c = 250$. — 4. Ein grader Kegel, dessen Grundfläche den Radius r hat, während seine Kante gleich $2r$ ist, soll durch einen zur Grundfläche parallelen Schnitt so getheilt werden, daß die Gesammtoberflächen der beiden Theilkörper einander gleich sind. Wie groß ist die Kante des abgetheilten Kegels und wie verhält sie sich zur Höhe des ganzen Kegels?

Physik. 1. Ein Körper tritt mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 3^m das obere Ende einer 100^m langen schiefen Ebene, deren Neigungswinkel $5^\circ 35'$ beträgt, und geht, nachdem er dieselbe durchlaufen hat, auf eine horizontale Ebene über. Der Reibungscoefficient beträgt für beide Ebenen 0,03. Welche Endgeschwindigkeit besitzt der Körper am Fuße der schiefen Ebene; mit welcher Anfangsgeschwindigkeit geht er auf die horizontale Ebene über, und wie weit wird er sich auf derselben noch fortbewegen, bis er zur Ruhe gelangt? — 2. In der Achse eines Hohlspiegels, dessen Brennweite 14^{cm} beträgt, soll in der Entfernung von 100^{cm} ein zweiter Hohlspiegel dem ersten gegenüber so aufgestellt werden, daß das Bild eines in der Entfernung von 20^{cm} vom ersten Spiegel befindlichen Gegenstands vom zweiten Spiegel so zurückgeworfen wird, daß dieses zweite Bild wieder mit dem Gegenstande selbst zusammenfällt. Welche Brennweite muß der zweite Spiegel besitzen?

Chemie. 1. Das Chlornatrium. 2. Man hat in eine Eudiometeröhre 100 Cc. Wasserstoff gebracht, dessen Temperatur 20° C. beträgt. Wie viel Sauerstoff von 0° C. ist zur vollständigen Verbrennung desselben erforderlich und wie viel Kaliumchlorat gebraucht man, um denselben darzustellen? Der Ausdehnungscoefficient des Wasserstoffs ist 0,00366.

II. Im Ostertermine, für welchen der unterzeichnete Director zum Königlichen Commissarius ernannt war, während Herr Bürgermeister Bang das Curatorium vertrat, erwarben sich zwei Prima-

ner das Zeugniß der Reife, nachdem sie vom 5. bis 10. Februar die schriftliche, am 14. März die mündliche Prüfung bestanden.

August Berns, geboren zu Eppinghofen bei Mülheim a. d. Ruhr, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, evangelischer Confession, 11 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima, erhielt das Prädikat „genügend bestanden“; er will Techniker werden.

Wilhelm Reimann aus Mülheim a. d. Ruhr, 20 Jahre alt, kath. Confession, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre in Prima, erhielt das Prädikat „gut bestanden“; er will sich dem Postfach widmen.

Themata der schriftlichen Arbeiten:

Evangelische Religionslehre. Allgemeines über das Vaterunser.

Katholische Religionslehre. Ausbreitung des Christenthums in Deutschland bis auf Bonifacius incl.

Deutsch. Das Eijen als Diener des Menschen.

Französisch. Othon I^{er} le Grand.

Englisch. Ein Exercitium.

Mathematik. 1) $x + y + z = 6$; $(x + y)z = 9$; $x^2 + y^2 + z^2 = 14$. — 2) Von einem Dreieck sind die Winkel und der Inhalt bekannt; man soll den Radius des umschriebenen Kreises und die Seiten berechnen. Beispiel: I = 14196 □m; A = 67° 22' 48", 48; B = 53° 7' 48", 26. — 3) In den Brennpunkten einer Ellipse, deren Mittelpunktsgleichung $9x^2 + 25y^2 = 225$ gegeben ist, sind die zugehörigen Ordinaten errichtet und in deren Endpunkten Tangenten an die Ellipse gelegt. Wo liegen die Eckpunkte des dadurch entstandenen Vierecks? — 4) Das Volumen eines dreiseitigen Prismas zu berechnen, dessen Seitenkanten $d = 9$ cm unter einem Winkel $u = 71° 18' 13''$ gegen die Grundfläche geneigt sind, wenn die Kanten der Grundfläche $a = 7,5$ cm, $b = 9,2$ cm, $c = 11,5$ cm gegeben sind.

Physik. 1) Zwei schiefe Ebenen, deren Neigungswinkel gegen den Horizont 25° und 12° betragen, stoßen mit ihren oberen Enden zusammen; auf beiden Ebenen bewegen sich gleichzeitig 2 Körper ohne Anfangsgeschwindigkeit von den oberen Enden abwärts und gelangen mit gleicher Geschwindigkeit am Fuße der betreffenden Ebene an. Wie groß ist der Reibungscoefficient der zweiten Ebene, wenn der der ersteren gleich 0,07 ist. — 2) Zwei offene Pfeifen geben mit atmosphärischer Luft angeblasen die Töne e und e ; wie lang sind dieselben und welches sind die Combinationstöne, die durch das Zusammenblöhen dieser Pfeifen entstehen können?

Chemie. 1) Die wichtigsten Reaktionen auf Blei. — 2) Ein Liter Wasser wurde mit Schwefelwasserstoff gesättigt und nahm das dreifache Volumen des Gases auf; alsdann wurde dasselbe zur Fällung einer Lösung von Bleinitrat verwendet; wie viel Schwefelblei fiel zu Boden und wie viel Bleinitrat war in der Lösung vorhanden?

E. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Das königliche Rheinische Provinzial-Schulkollegium zu Coblenz lenkt (unterm 24. 3. 76.) auf Veranlassung des königlichen Unterrichts-Ministeriums die Aufmerksamkeit der Lehrer auf die Wichtigkeit der Lebensversicherungen und übersendet den Aufsatz: Das deutsche Beamtenthum und der Beamtenverein in Hannover; — bestimmt (3. 4. 76.), daß die Hauptferien vom Montag, den 21. August, bis Samstag, den 23. September, dauern; — genehmigt (4. 5. 76.) den Lehrplan und (18. 5. 76.) die Lehrpena für das Schuljahr 1876/77; — macht (18. 5. 76.) auf einen Ministerial-Erlaß aufmerksam,

welcher Gewicht darauf legt, daß auch akademisch gebildete Lehrer die Befähigung zur Leitung des Turnunterrichts sich verschaffen, und fordert (24. 6. 76.) zu Anmeldungen für den in jedem Winter an der Königlichen Central-Turn-Anstalt zu Berlin stattfindenden Turn-Cursus auf; — weist (28. 6. 76.) auf eine von dem Herrn Finanz-Minister erlassene Circular-Verfügung hin, betreffend die Annahme und Berechnung der Wittwenkassenbeiträge sämtlicher Mitglieder der Königlichen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt durch die Regierung-Haupt-Kassen und deren Unterkassen; — empfiehlt (6. 9. 76), den Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande, der sich die Auffindung, Deutung und Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler des Rheinlandes zur Aufgabe macht, nach besten Kräften zu fördern;* — trifft (11. 9. 76.) Bestimmungen zur Ausführung eines Ministerial-Erlasses, welcher ein für alle höheren Unterrichtsanstalten gleichmäßiges Verfahren bei Aufnahme solcher Schüler, welche von einer Anstalt mit einem vorchriftsmäßigen Abgangszeugnisse abgegangen sind und innerhalb der nächsten sechs Wochen in eine andere gleichberechtigte Schule eintreten wollen, vorschreibt; — fordert (16. 17. 76.) unter Hinweis auf die nationale Bedeutung der Kaiserlichen Universitäts- und Landes-Bibliothek zu Straßburg dazu auf, die in den Programmen der Anstalt bis einschließlich 1875 enthaltenen wissenschaftlichen Abhandlungen, soweit die vorhandenen Bestände an Programmen dies thunlich machen, an die genannte Bibliothek abzugeben;** — untersagt (29. 12. 76.) auf Veranlassung des Herrn Unterrichts-Ministers, die von dem Buchhändler Ad. Gestewitz in Wiesbaden Behufs besseren Vertriebes eines bei ihm erschienenen Portraits des Herrn Ministers ausgeschiedenen Subscriptionslisten in der von p. Gestewitz begehrten Weise den Lehrern in einer Konferenz zur Unterzeichnung vorzulegen oder im Uebrigen der gedachten Reclame irgend welchen Vorschub zu leisten; — theilt (17. 1. 77.) mit, daß für die nächste Turnlehrerprüfung in Berlin Termin auf den 23. und 24. März festgesetzt ist; — übersendet (18. 1. 77.) zur Mittheilung an die Lehrer der Anstalt den Etat für sämtliche Civillehrer-Stellen bei den Kadettenhäusern, sowie eine Angabe der zur Zeit in den einzelnen Anstalten bestehenden Manquements und bestimmt, daß von jetzt ab alljährlich zweimal, und zwar in der erst'n Konferenz des Sommer-Semesters und in der ersten Konferenz des Winter-Semesters der Besoldungs-Stat für die Civillehrer der gedachten Anstalten seitens der Direction vorgelegt und den zum Uebergang an Kadetten-Anstalten geneigten Lehrern der zu diesem Zweck einzuschlagende Weg der Meldung in Erinnerung gebracht werde; — theilt mit (26. 1. 77.), daß der Herr Minister der geistlichen, ec. Angelegenheiten die Benutzung des Diözesan-Katechismus für die Erzdiözese Cöln an Stelle des Deharbe'schen Katechismus genehmigt hat.

K. Der Lehrapparat.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt folgende Geschenke: a) Von dem städtischen Bürgermeisteramt: 12 Bände Staatsanzeiger; — b) von Herrn Dr. Engels: A. Le Sage, Atlas historique; — c) von Herrn Oberlehrer Natorp: Biblia, das ist die ganze heilige Schrift durch Dr. Martin Luther verteutschet. Frankfurt am Mayn im Verlag Theodor Faldesens MDCXCIII; — Lange, Vermischte

*) Die hiesige Realschule hat aus dem Nachlasse des Herrn Bürgermeisters Oberlüssen die bis dahin von dem Vereine veröffentlichten Schriften zum Geschenk erhalten und gehört seitdem als Mitglied dem Vereine an. Gegen den Jahresbeitrag von 9 Mark erhält sie die von dem Vereine herausgegebenen Jahrbücher und sonstigen Schriften.

**) Von unsrer Realschule sind 18 Programme, welche in den Jahren 1857—1874 erschienen sind, eingeschickt worden; die in früheren Jahren ausgegebenen Programme sind bis auf die für das Archiv der Schule selbst nöthigen Exemplare vergriffen.

Von dem diesjährigen Programme sind 595 Exemplare an die buchhändlerische Centralstelle für den Programmenaustausch einzusenden.

Schriften und Reden; — Gervinus, Handbuch der Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen; — H. von Stein, Vorgesichte und System des Platonismus; — d) von Herrn Buchhändler Sparmann durch Vermittelung des Herrn Dr. Wimmenauer: 8 Bände der neuen Auflage des Piererschen Conversations-Lexikons; — e) von den betr. Herrn Verfassern resp. Verlegern: Thibaut, Dictionnaire; Dr. Loth, Die anorganische Chemie; Ganzer, Leitfaden für den physikalischen Unterricht; Dr. Petri, Anorganische Chemie; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; The Eskdale Herd-Boy zum Uebersetzen bearbeitet von F. Morris; Weischer, Lehrbuch der englischen Sprache; Plötz, Kurzgefaßte systematische Grammatik der französischen Sprache; Lattmann, Lat. Lesebuch 1. Th.; Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch VI und V. Ferner durch Austausch vermittelt durch die Teubnersche Buchhandlung in Leipzig: Die Programme der höheren Schulen Deutschlands. — Angeschafft wurden: Die Fortsetzungen von Ersch und Gruber, Encyclopädie; Schmid, Encyclopädie; Petermann, Geogr. Mittheilungen; Zarncke, Centralblatt; Fresenius, Zeitschrift für analytische Chemie; Poggendorff, Annalen; Sklarek, Naturforscher; von Sybel, Historische Zeitschrift; Köhler, Zeitschrift für preussische Geschichte; Strack, Centralorgan (1. Semester); Krumme, Archiv; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Generalstabswerk über den deutsch-franz. Krieg; Naake, Gesammelte Werke; Darwin, Gesammelte Werke übers. von Carus; Behm, Geogr. Jahrbuch; Simson, Jahrbücher des Fränkischen Reichs; Jahrbücher und Festprogramme des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande; von Sybel, Geschichte der Revolutionszeit V. 1; — ferner: Müller, Abriss der Weltgeschichte; Daniel, Deutschland; Carus, Zoologie; Schloenbach, Ueber Brachiopoden der norddeutschen Cenomanbildungen; Schloenbach, Kritische Studien über Kreide-Brachiopoden; Römer, Die Spongitarier des norddeutschen Kreidegebirges; Melde, Astronomische Zeitbestimmungen; Niemann, Schwere, Electricität 2c. ed. Hattendorff; Fiedler, Darstellende Geometrie; Waitz, Pädagogik; Kirchhoff, Vorlesungen 1, 2; Lieber, Geometrische und trigonometrische Aufgaben.

2. Die Schülerbibliothek wurde ergänzt durch Erneuerung verschiedener Bücher; dazu kamen u. A.: Die Fortsetzungen von Delitsch, Aus allen Welttheilen; Goedeke, Deutsche Dichter des 17. Jahrhunderts; die Naturkräfte; Freytag, Die Ahnen; Baumgarten, Bibliothek aus der naturwissenschaftlichen Literatur Frankreichs; Red, Bilder aus der Weltgeschichte; ferner: Eberly, Walter Scott; Kluckhohn, Luise Königin von Preußen; Homers Odyssee übers. v. Jordan. Außerdem wurden drei große verschließbare Schränke für diese Bibliothek angeschafft und der Katalog der oberen und mittleren Abtheilung gedruckt.

3. Für die Bibliothek der Töchterchule wurde angeschafft: Thekla Gumpert: Töchter-Album 22. — Erzählungen für meine jungen Freundinnen 1. und 2. Bändchen. — Der dritte August. — Martin Claudius: Das Kind der Sorgen. Treue im Kleinen. — Kleine Erzählungen 2. Bd. — Bertha's Tagebuch. Die Rechenstunde. Das Suchen des Glückes. — Ottokar Schupp: Der Hertenmüller in der Wisper. — Am Zambesi. — Der blinde Zeuge. — C. Zastrow: Die Rache ist mein. — Ottilie Wildermuth: Der Jugendgarten. 1. Band. — Ausländische Culturpflanzen in Wandtafeln von G. Zippel und C. Bollmann.

4. Für die Kartensammlung wurden 7 Sectionen der von Dechen'schen Geologischen Karte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen angeschafft; ebenso Dammann, Anthropologisches Schul-Album; — geschenkt von dem Herrn Verleger: Adams-Kiepert, Schulatlas.

5. Für das physikalische Cabinet wurde ein Percussionsapparat, ein Radiometer und ein Minimumthermometer; für das chemische Laboratorium ein Verbrennungssofen angeschafft; außerdem wurden die physikalischen und chemischen Apparate ergänzt und vervollständigt u. A. durch 2 Diamantschneider.

6. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten von Schülern der Anstalt folgende Ge-

schente: 1 Hirschkäfer von Henning (VI.); 1 Feldhuhn und 1 Lerchenfalk von Vorster (V.); 1 Buchfink von Klever (V.); 1 Sperber von Hegels (V.); 1 Bussard von Wilke (III^{B.}); 1 Silberfasan von Springorum (IV.); 1 Eichelheher von Althoff (III^{B.}); Korallen von Becker (IV.); Mustern und 1 Albatros von Middendorff (IV.); Mineralien von Pahde (I.), Kloster (III^{B.}) und Mainz (V.). — Angeschafft wurden: Zooplattische Präparate von Landois und 3 Serien des zoologischen Atlas von Lehmann.

7. Die Trommeln der Turner erhielten neue Trommelfelle.

Für alle Geschenke sage ich Namens der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

G. Die Handwerker-Fortbildungsschule.

Die Schule besteht aus drei Abtheilungen.

Die obere Abtheilung hat wöchentlich 10 St. (2 am Montag Abend, 2 am Mittwoch N., 2 am Freitag N., 4 am Sonntag), nämlich Deutsch 2, Rechnen 2, Geometrie 1, Naturlehre 1, Schönschreiben 1, Zeichnen 3 St. — Die mittlere Abtheilung hat, ebenso wie die untere, wöchentlich 7 St. (2 am Dienstag Abend, 2 am Donnerstag N., 3 am Sonntag), und zwar: Deutsch 2 St., Rechnen 2 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 2 St. —

Die Aufnahme erfolgt in jedem Quartal am ersten Sonntage, der nicht in die Ferien der Realschule fällt; der nächste Termin ist Sonntag, den 22. April, Vormittags 7 Uhr.

In die untere Abtheilung wird jeder aufgenommen, der aus dem schulpflichtigen Alter getreten und aus der Volksschule entlassen ist; für die Versetzung oder die Aufnahme in die mittlere Abtheilung ist Geläufigkeit im Lesen und Schreiben und Bekanntschaft mit den Anfängen der Bruchrechnung erforderlich; in die erste Abtheilung wird versetzt bez. aufgenommen, wer gut lesen, Dictirtes ohne grobe Fehler nachschreiben und mit Brüchen, auch mit Decimalbrüchen, fertig rechnen kann.

Den Unterricht in der Geometrie und Naturlehre ertheilt Herr Dr. Wimmenauer, den im Deutschen und Rechnen Herr Berns; im Zeichnen unterrichtet Herr Wegel, im Schreiben Herr Terjung.

Im Sommerhalbjahr mußte Herr Berns, im Winterhalbjahr Herr Wegel, wie unter C bereits näher mitgetheilt, längere Zeit hindurch vertreten werden. Für Herrn Berns hat den Unterricht in der ersten Abtheilung Herr Buchrucker, in der zweiten Herr Terjung, in der dritten Herr Grell von Anfang Juli bis Mitte August ertheilt. Für Herrn Wegel hat von Anfang Oktober bis Weihnachten Herr Betriebsdirigent Henning von der Friedrich-Wilhelmschütte in der ersten Abtheilung, Herr Lehrer An Haack in der zweiten und dritten Abtheilung den Zeichenunterricht übernommen. Allen diesen Herren, welche sich durch ihre bereitwillig geleistete Hülfe um das Bestehen der Schule das größte Verdienst erworben haben, sage ich auch an dieser Stelle Namens der Anstalt den innigsten und wärmsten Dank.

Die Schülerzahl betrug am 1. Januar 1877: 234 Schüler; im Laufe des Jahres 1876 wurden aufgenommen 123 Schüler, wodurch die Gesamtsfrequenz auf 357 stieg; davon sind in demselben Jahre abgegangen 158 Schüler, so daß am Schlusse des Jahres noch 199 Schüler vorhanden waren. Von diesen gehörten 65 der ersten, 66 der zweiten, 68 der dritten Abtheilung an.

Die Bibliothek der Schule konnte eine erhebliche Vermehrung erfahren, da das Handwerker-Comité die im Bibliothekfonds aufgewachsenen Zinsen zur Verausgabung überwiesen hatte. —

Ein sehr werthvolles Geschenk machte der Schule Herr Richter mit zwei von seinem Bruder gearbeiteten gangbaren Dampfmaschinenmodellen, welche augenblicklich in der Friedrich-Wilhelmschütte reparirt und angestrichen werden. Auch ihm sage ich Namens der Anstalt besten Dank.

Am 17. December 1876 erstattete der Director in öffentlicher Schulfeier den Jahresbericht und vertheilte an folgende Schüler Prämien:

Herrn Dungs, Wilh. Beckmann, Herrn Buchloh, Wilh. Plum, Friedr. Niehl, Wilh. Sanders, Joh. Gentel, Gerh. Schöpfer, Aug. Hohendahl, Wilh. Terjung, Herrn. von der Brüggen II., Wilh. Volkenborn, Heirr. Sonnenschein, Heirr. Hohendahl, Friedr. Dörtelmann, Heirr. Böllert I., Wilh. Dehler, Heirr. Finkenb.urg, Max Holland.

Lobende Anerkennung erhielten:

Heirr. Markmann, Herrn. auf der Röllenburg, Karl Sahlberg, Joh. Winnesberg, Aug. Heine, Joh. Höfmann, Heirr. Meischer, Theod. Bruns, Wilh. Loh I, Wilh. Beckmann, Wilh. Lickfeld, Karl Bergstein, Herrn. Keienburg, Peter Hecker, Wilh. Wecks, Friedr. Kleinbrahm, Albrecht Neukötter, Friedr. Schmitz, Heirr. Schild, Joh. Brall, Herrn. Terjung.

**II. Zur Feier des Geburtstages unseres Kaisers und Königs
wird am 22. März, Vormittags 11 Uhr,
in der Realschule eine öffentliche Schulfeier stattfinden,
zu welcher die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule hierdurch ergebenst eingeladen werden.**

I. Öffentliche Prüfung der Realschule.

Montag, den 26. März, Vormittags 8 Uhr:

Choral.

- II^A. u. B. Religion. Naturp. Physik. Wimmenauer.
- III^A. Deutsch. P. h. d. Englisch. Finsterbusch.
- III^B. Lateinisch. Finkenbrink. Rechnen. Klosterhalsen.
- IV. Mathematik. Buchrucker. Geschichte. Edel.
- I. Französisch. Weßberge. Chemie. Deicke.

Gesang.

Nachmittags 3 Uhr:

Gesang.

- V. Französisch. Klosterhalsen.
- VI. Lateinisch. Heinemann.

Zwischen den Prüfungen Declamationen.

Gesang.

Englische Rede des Primaners G. Schmits.
Deutsche Rede des Abiturienten W. Reimann.

Gesang.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlußgesang.

Auch zu dieser Schulfeier werden die Eltern der Schüler und alle Freunde der Schule hierdurch freundlichst eingeladen.

K. Die Prüfung der höheren Töchterschule,

zu welcher wir des beschränkten Raumes wegen nur die Mitglieder des Curatoriums und die Eltern unserer Schülerinnen einladen können, findet

Dienstag, den 27. März, Vormittags von 8 Uhr ab

in folgender Ordnung statt:

Choral.

Classe III. Religion. Fräulein Buchrucker. Raumlehre. Finsterbusch.

Classe II. Geographie. Berns. Englisch. Fräulein Laynton.

Gesang.

Classe I. Deutsch. Finsterbusch. Französisch. Fräulein Laynton.

Classe IV. Deutsch. Fräulein Buchrucker. Rechnen. Grell.

Gesang.

L. Zur Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. April, Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete während der Ferien Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in seiner Wohnung entgegen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen oder verändern.

Die Aufnahmeprüfung findet in der Realschule Sonnabend, den 14. April, Vorm. 8 Uhr, in der Töchterschule Montag, den 16. April, Nachmittags 2 Uhr, statt. — Dabei sind die Zeugnisse der früher besuchten Anstalten, der Impfschein und, wenn die Aufzunehmenden das zwölfte Lebensjahr bereits vollendet haben, ein Revaccinations-Attest, endlich die schriftliche Angabe des Namens, Geburtstages und der Wohnung vorzulegen.

Die zur Aufnahme in die Sexta der Realschule oder in die 4. Classe der Töchterschule erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments, sowie (für evangelische Schüler) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre kann die Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.

Mülheim a. d. Ruhr, im März 1877.

Der Director: **Gruhl.**

K. Die

zu welcher wir des beschränkten
unserer Schülerinnen einla-

Die

Classe III. R

Classe II. G

Classe I. D

Classe IV. D

Das neue Schuljahr
Schüler nimmt der Unter-
Wohnung entgegen.

Auswärtige Schüler
verändern.

Die Aufnahmeprüf-
in der Töchter-
der früher besuchten Anstalt
bereits vollendet haben, ein-
tages und der Wohnung t

Die zur Aufnahme
derlichen Kenntnisse und Fe-
eine leserliche und reinliche
schreiben; Sicherheit in de-
den Geschichten des alten
Bibelsprüchen und einigen
Regel nicht erfolgen.

Mülheim a. d. R.

Töchter- schule,

er des Curatoriums und die Eltern

a 8 Uhr ab

lehre. Finsterbusch.
n Laynton.

Fräulein Laynton.
t. Grell.

mittags 8 Uhr. Anmeldungen neuer
3 zwischen 11 und 12 Uhr in feiner

igung des Directors nehmen oder

ad, den 14. April, Vorm. 8 Uhr,
c, statt. — Dabei sind die Zeugnisse
anehmenden das zwölfte Lebensjahr
liche Angabe des Namens, Geburts-

ie 4. Classe der Töchter-
entscher und lateinischer Druckschrift,
grobe orthographische Fehler nachzu-
nannten Zahlen; Bekanntschaft mit
etliche Schüler) mit den wichtigsten
ensjahre kann die Aufnahme in der

Der Director: Gruhl.

A

1



R

2



G

3



B

4



5



6

M



8

W

9



G

10



K

11



12



C

13



14



Y

15



17

M

18



19

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007